

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2014

Dienstag, den 5. August 2014

Nummer 8

Im Gedenken an die Schrecken der Weltkriege



Foto: Horst Teichmann

... Er wird unter großen Völkern richten und viele Heiden zurechtweisen in fernen Landen. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen ...

(Die Bibel, Micha 4, 3)

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Ellefeld
Landkreis Vogtlandkreis
Wahlkreis 3 Vogtland 3

Wahlbekanntmachung

1. Am **31. August 2014** findet die **Wahl zum 6. Sächsischen Landtag** statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr. 1 links der Göltzsch Wahlraum „Otto-Schüler“-
Schule, Schulstr. 8, Zi. 10

Wahlbezirk Nr. 2 rechts der Göltzsch Wahlraum „Otto-Schüler“-
Schule, Schulstr. 8, Zi. 11

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis 10.08.2014 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Der Wähler hat zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und/oder seinen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl auf Verlangen abgegeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis die Angabe von Familienname, Vorname, Beruf oder Stand und Wohnort (Hauptwohnung) der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
- für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

- seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
- seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder in anderer Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen

Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ellefeld, den 5. August 2014



J. Kerber
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag am 31. August 2014 für die Gemeinde Ellefeld

1. Am **31. August 2014** findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde Ellefeld wird in der Zeit **vom 11. August bis 15. August 2014** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Dienstag	9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstr. 21, Zimmer 2, für die Wahlberechtigten zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Der Ort der Einsichtnahme ist nicht barrierefrei.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Einsichtnahme besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 Sächsisches Meldegesetz eingetragen ist. Während der Einsichtsfrist ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte gegen Erstattung der Sachkosten zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner Personen steht. Die Auszüge dürfen nur zu diesem Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am 15. August 2014, 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Ellefeld unter o.g. Anschrift schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch einlegen.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **10. August 2014** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jörg Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 3 – Vogtland 3 durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

- 6.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter ohne Angabe von Gründen,
- 6.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **29. August 2014, 16.00 Uhr**, bei der Gemeinde Ellefeld, Hauptstr. 21, 08236 Ellefeld, mündlich, schriftlich oder per E-Mail unter meldeamt-gemeinde@ellefeld.de, Fax unter 03745/781121 beantragt werden. Telefonische Beantragung ist nicht zulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum **Wahltag, 13.00 Uhr**, stellen. Das gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises
- einen amtlichen grünen Wahlumschlag
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, wird ihm Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn dieser sich ausweisen kann und die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Ellefeld, den 5. August 2014



J. Kerber
Bürgermeister

Anmeldung der Schulanfänger

Schuljahr 2015/16

Alle Ellefelder Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2008 bis 30.06.2009 geboren wurden, sind für das Schuljahr 2015/16 anzumelden.

Kinder, die bis zum 30.09.2015 das 6. Lebensjahr vollendet haben, können auch angemeldet werden.

Die Anmeldung wird am **08.09.2014** und am **09.09.2014** jeweils um **15.00 Uhr und um 16.00 Uhr** stattfinden.

Die Kinder treffen sich zu einem ersten Kennenlernen und zeigen, was sie schon alles können. Während die Kinder in der Gruppe arbeiten, können die Eltern im Sekretariat alle Formalitäten zur Schulanmeldung erledigen. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des Schulanfängers.

Im Kindergarten werden rechtzeitig Listen aushängen, in denen sich die Eltern zu den für sie günstigen Terminen einschreiben können. Alle Eltern von Kindern, die nicht im Kindergarten Ellefeld sind, erhalten eine persönliche Einladung mit dem Termin zur Anmeldung. Wir freuen uns schon jetzt auf alle neuen Schulanfänger in Ellefeld.

Bunge, Schulleiterin



10 Jahre Ronny's Garage

Wenn ein kleines Unternehmen, ein Ein-Mann-Betrieb, sich unter heutigen Wirtschaftsbedingungen über zehn Jahre halten kann und der Firmenchef mit der Entwicklung auch zufrieden ist, zeugt das von einem gesunden Geschäftsmodell.

Ronny Wuschek hat am 4. November 2004 in der Hauptstraße eine Auto-Reparatur-Werkstatt eröffnet. „Autoservice – Autopflege – Tuning“ ist das Motto seiner Angebotspalette (Tuning zu deutsch = Abstimmung, Einstellung). Der 1970 geborene und gelernte Auto-mechaniker ging die Aufgabe einer Firmengründung und der Eigenverantwortung optimistisch an – und wurde nicht enttäuscht. Sein Kundenangebot erstreckt sich auf Reparaturen aller Art, Durchsicht nach Hersteller-Vorgaben, Hauptuntersuchungen nach DEKRA-Kriterien und das für alle Pkw-Typen. Dieses Angebot wird gerne angenommen, das Preis-Leistungsverhältnis stimmt, Werbung erfolgt durch Mundpropaganda zufriedener Kunden. Diese kommen vorzugsweise aus Ellefeld, aber auch aus der Umgebung.

Ronny Wuschek ist mit der Entwicklung seines kleinen Betriebes sehr zufrieden und möchte sich bei seinen Kunden für die erwiesene Treue bedanken. Auch von der Gemeinde erhielt er in den zehn Jahren eine gute Unterstützung. All das lässt ihn optimistisch in die Zukunft sehen, er wünscht sich auch weiterhin zufriedene Kunden.

Tm.

Vor 100 Jahren: Beginn des Ersten Weltkrieges

„Krieg ist die Fortsetzung der Politik mit militärischen Mitteln“. Diese Entscheidung trafen die Staaten Europas vor einhundert Jahren. Ausgehend von der Ermordung des Thronfolgers der k.u.k.-Monarchie Erzherzog Franz Ferdinand erklärte Österreich-Ungarn am 28. Juni 1914 Serbien den Krieg, gefolgt von der Kriegserklärung Deutschlands an Russland am 1. August und an Frankreich am 3. August. Es war eine Zeit höchster Spannungen zwischen den beiden politischen Gruppierungen in Mitteleuropa: Zum einen stand die Entente mit Großbritannien, Frankreich, Russland und auf der anderen Seite die so genannten Mittelmächte mit Deutschland, Österreich-Ungarn, Italien, Türkei und Bulgarien. All diesen Staaten ging es um machtpolitische Interessen und Einflüsse, möglichst auch Gebietszugewinne. Deutschlands Nachbarn beäugten argwöhnisch das wirtschaftliche, militärische und politische Erstarken des Kaiserreiches. Die Situation war brenzlich, es herrschte ein feindseliges Misstrauen, alle beteiligten

Staaten fühlten sich gegenseitig bedroht und schritten letztlich zur Aggression. Und da bedurfte es nur eines Funkens zur Explosion. Der Krieg auf dem europäischen Kontinent wuchs sich infolge der globalen Ausdehnung der beteiligten Mächte zwangsläufig zum Weltkrieg aus, zumal auch Japan und die USA eingriffen.

In Folge der demagogischen Politik des deutschen Kaiserreiches war es zunächst ein Leichtes, die überwiegende Mehrheit des deutschen Volkes für den Krieg zu begeistern, die Propaganda lief auf Hochtour. Musterungen, Einberufungen und die Abreise an die Front wurden zu feierlichen Handlungen hochstilisiert. Und der Soldat im Felde, an der Front, wurde zum Helden für Deutschland: „Für Gott und Vaterland“.



Propaganda-Postkarten: Ein Soldatenzug fährt an die Front



Verkitschte Grußkarte von der Front

Doch tatsächlich war der Krieg alles andere als ein verklärtes heiliges Ringen um den Sieg. Der Krieg fand in neuen Dimensionen und mit neuen Waffensystemen statt: Tanks, Flugzeuge, U-Boote, Gasangriffe. Die Ernüchterung kam mit den ersten Todesmeldungen, mit den Berichten der Verwundeten.

Der Bevölkerung wurden die Lasten des Krieges aufgebürdet, sie zahlte für die Irrwege der Mächtigen. Schon kurz nach Kriegsbeginn begann eine Teuerungswelle, zuerst stiegen die Brotpreise, danach die für alle Lebensmittel, sie wurden zudem immer knapper. Lebensmittel wurden „gestreckt“, z. B. Brot mit getrockneten Kartoffeln. Es wurden Lebensmittelkarten eingeführt. Der Bevölkerung wurden Rezepte gegeben, wie man sich selbst helfen kann: Weißdorn-Früchte als Ersatz für Malzkaffee, Süßstoff statt Zucker, getrocknete Kartoffeln als Kartoffelflocken usw. Dazu kamen weitere Einschränkungen: Das Verbot, Brot, Kuchen, Stollen, Gebäck aller Art selbst zu backen, Textilien wurden knapp, Brennesselfasern wurden wieder „entdeckt“, Papierstrümpfe kriecht. Das Sammeln von Altstoffen wurde zur vaterländischen Pflicht.



Franz Stöhr als Soldat

Während das Leben der Soldaten an der Front immer schlimmer und gefährlicher wurde, hatten die Menschen daheim unter den Kriegslasten immer mehr zu leiden. Das Elend wurde unerträglich. Zu den materiellen Sorgen kamen die Sorgen der Angehörigen um die Väter und Söhne an der Front.

Auch in Ellefeld wurden Familien auseinander gerissen, der Vater einberufen, die Familie blieb zurück. Die Berichte vom Kampfgeschehen beschränkten sich in einer Zeit ohne Funk und Fernsehen auf persönliche Briefe und auf Zeitungsberichte. Letztere berichteten aber oft genug nur über heroisches Kämpfen, ohne die Gräuel, das Leiden und Sterben zu beschreiben.

Ein Einzelschicksal sei herausgegriffen.

So musste auch Franz Stöhr, Stickmaschinen-Besitzer in Ellefeld, in den Krieg ziehen. Der 1869 Geborene war mit Frau Minna Berta geborene Jakob verheiratet. Er brachte einen Sohn Paul mit in die Ehe, dem das Kriegsschicksal auch nicht erspart blieb und der im Felde einen Arm verlor und der dann nach dem Krieg als Briefträger arbeitete. Den Eheleuten Franz Louis und Minna Berta wurde 1899 eine Tochter Frieda geboren. Sie war bei Kriegsbeginn 15 Jahre alt, als der Vater fort musste. Ihren lieben Vater versuchte sie zu trösten mit einem selbstverfassten Gedicht, das uns erhalten ist:



Kopfbogen und Anfang des Gedichtes

Mein Ellefeld

Dort wo die Göltzsch von Falkenstein
Sich murmelnd in das Tal ergießt,
Wo sie im hellen Sonnenschein
Umsäumt von grünen Linden fließt,
Wo in dem Tal und auf den Höh'n
Viel freundlich schöne Häuser stehn,
Im lieben schönen Sachsenland
Allüberall gar wohl bekannt
Liegt da ein schönes Stückchen Welt:
Mein Heimatdorf, mein Ellefeld.

Zwar schön ist's Vogtland allerwärts:
Ich kenn auch dort manch lieben Ort
Doch hängt an Ellefeld mein Herz:
Von Ellefeld will niemand fort!
Es klappt die Göltzsch, möchte gern hier bleiben,
Kann aber nicht, muss weiter treiben.
Es bläst der Wind auf Bergeshöhn,
Es rauscht das Laub, ach ist's hier schön!
Sag an, die Sonn am Himmelszelt
Am liebsten scheint auf Ellefeld.

Die junge Dichterin schwärmt weiter von ihrem Heimatdorf, gelegen zwischen zwei Städten, und vom Fleiß der Leute, die als Sticker und Fädlerinnen im Takt der Stickmaschinen vergnügt und froh ihr Tagwerk schaffen. Aber „als der Kaiser rief zur Wehr“ und „alle eilten zu dem Heer“, zogen die Väter ins Feld, fort von zu Hause. Doch „Wenn fern von euch die Liebe weint, ihr seid im Herzen uns vereint“. Und in der Hoffnung auf gesunde Heimkehr aus dem Krieg schreibt sie an ihren Vater: „Schweig Kriegsgeschrei und Pulverblitz, geht wieder dann

die Industrie, dann weben wir hier eine Spitz', so groß und schön wie vorher nie.“

Das junge Mädchen, ihre Mutter und ihre Geschwister hatten das Glück, nach dem Krieg wieder mit dem Vater vereint zu sein. Franz Louis Stöhr kehrte unversehrt zurück, betrieb dann weiter mit zwei bis drei Arbeitern seine Stickerei, seine Frau hat „gewiebelt“. Mit 62 Jahren ist er 1931 verstorben.

Nicht alle hatten das Glück, aus dem Krieg heimzukehren. Ellefeld hat 170 Gefallene zu beklagen. Zwei Gedenksteine auf unserem Friedhof erinnern an Kriegsofper.



Gedenksteine vom Ellefelder Friedhof

Der Erste Weltkrieg kostete rund 10 Millionen Menschen das Leben, weitere rund 20 Millionen waren verwundet oder zu Krüppeln geworden. Die seelischen Leiden der Menschen in den beteiligten Ländern, die materiellen Zerstörungen und Verwüstungen waren unermesslich. Die Folgen des Krieges dauerten noch viele Jahre an.

Horst Teichmann

In der Juli-Ausgabe des Ellefelder Boten

fehlten bei dem Beitrag von Horst Teichmann „Otto Lange und die Ellefelder Lutherkirche“ diese beiden Abbildungen.



Tempera-Entwurf für das Ellefelder Altarbild, im Besitz der Familie Groß



Deckenausmalung der Lutherkirche (Foto: Teichmann)

Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen!

Aus dem Vereinsleben

Fußballsaison 2014/2015 in Ellefeld gestartet ...



Der Fußballsportverein Ellefeld e.V. startet die neue Fußballsaison mit bewährtem Aufgebot. Erste Herrenmannschaft, Reserve, „Alte Herren“ und fünf Nachwuchsmannschaften stehen für den aktuellen Punktspielbetrieb bereit.

Die erste Herrenmannschaft hat keinen Abgang, dafür aber drei Neuzugänge zu verzeichnen. Stephan Männel und Marian Schubert (beide SG Neustadt) sowie Max Schubert (VfB Auerbach II) werden jetzt die Farben des Ellefelder Fußballvereins verstärken. Von den fünf Nachwuchsmannschaften (5 – 13 Jahre) werden drei Teams eigenständig vom FSV Ellefeld betreut und zwei in Spielgemeinschaft (mit Brunn bzw. mit Reumtengrün) geführt. Vorstand, Trainer und Nachwuchsübungsleiter stehen ebenfalls in bekannter Besetzung für die neue Saison bereit. Allen aktiven Ellefelder Spielern wünscht der Vorstand gutes Gelingen und sportliche Erfolge. Für den Spielfeldrand wünscht sich der Verein auch weiterhin zahlreiche Begleitung durch Fans und Spielerfamilien. Den Sponsoren dankt der FSV Ellefeld für die treue und nachhaltige Unterstützung und hofft auch in der neuen Saison auf Beständigkeit.

Aktuelle Informationen zum Verein und zu den Spielen finden alle Interessierten im Internet unter www.fsv-ellefeld.de, bei Facebook oder im Schaukasten neben der Bäckerei Börner.

Sollten Sie Interesse haben, den Ellefelder Fußballsport aktiv zu unterstützen, dann melden Sie sich ...

Zur Absicherung der bestehenden Qualitäten und zum weiteren Ausbau der Gesamtkompetenz im vogtländischen Fußballsport begrüßen wir gerne engagierte große & kleine Fußballer, verlässliche Nachwuchsübungsleiter (mit und ohne Lizenz), aktive Schiedsrichter sowie Unterstützer für Sponsoringprojekte. Ansprechpartner hierfür ist unser Vorsitzender Herr Falk Spörl unter Telefon 0173/9153517. Gerne kann man auch unverbindlich zu einem persönlichen Gespräch auf dem Sportplatz vorbeischaun (Dienstag/Donnerstag 17.00 bis 19.30 Uhr).



Im Bild v. l. n. r.: Marian Schubert, Max Schubert, Stephan Männel

Gemischte Chor Ellefeld e.V.



Aus dem Vereinsleben 2014 will der Gemischte Chor Ellefeld e.V. heute berichten, denn in diesem Jahr gab es neben den wöchentlichen Chorproben schon einige Höhepunkte, die immer wieder allen Freude bereiteten.

Zur Jahreshauptversammlung des Chores haben wir Rechenschaft über die Arbeit in 2013 abgelegt und den Plan 2014 diskutiert und bestätigt.

So haben wir am 1. Schlossfest von Ellefeld am 03.05.2014 mit unserem Programm mitgewirkt, das bei den Besuchern gut ankam.

Der uns vorgelegenen Einladung zum Chortreffen des Silberbachchores Bad Schlema am 24.05.2014 mit 15 weiteren Chören (u. a. aus Chemnitz, Reichenbach, Auerbach-Hinterhain, Aue, Grünbach, Glauchau, Wechselburg, Schwarzenberg, Zwickau, Schneeberg) sind wir gerne gefolgt. Nur hat das Regenwetter die vorgesehenen Auftritte im Freien nicht zugelassen. Wir hatten aber die Möglichkeit, im Foyer des Kurhotels den Gesang mehrerer Chöre mitzugestalten. Alle fanden von den Besuchern Zustimmung und lobende Worte. Das galt auch besonders für unseren Vortrag des Klassikliedes „Die Nachtigall“ (Mendelssohn-Bartholdy; J. W. v. Goethe).

Als Nächstes stand das Sängertreffen im Barock-Schlossgarten Lichtenwalde an, wo wir uns mit 13 weiteren Chören zum Mittelsächsischen Sängertreffen am 21.06.2014 zusammenfanden.

Chöre aus Oschatz, Thalheim, Freiberg, Mittweida, Lichtenberg, Rochlitz u.a. waren vertreten.

Neben Einzelauftritten der jeweiligen Chöre an verschiedenen Standorten des Parkes war der gemeinsame Gesang zu Beginn und am Ende der Veranstaltung auf dem Konzertplatz ein beeindruckendes Erlebnis. Einfach schön, hier mitsingen zu dürfen.

Am 12.07.2014 fand das Buttergrundsingen in Marieney statt, an dem wir zum wiederholten Male in recht gemütlicher Weise mit 8 Chören zusammen waren (aus Oelsnitz, Adorf, Marieney, Hartmannsdorf, Grünbach, Weischlitz, Bergen u. Regnitzlosau).

Wir haben unser Programm z.T. mit CD-Begleitung gestaltet und der Beifall blieb nicht aus.

Erwähnen wollen wir noch, dass bei allen o.g. Auftritten auch immer ein Lied von Otto Schüler aus Ellefeld mit in unserem Programm war. Vom 15.07. bis 19.08.2014 hat der Chor Sommerpause.

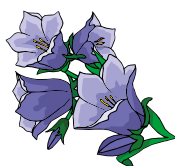
Nach Ende der Sommerpause beginnen wir dann mit den Proben (jeweils dienstags 19.00 Uhr im Vereinszimmer der Jahnturnhalle Ellefeld) für das Singen zur Ellefelder Kirmes am 12.10.2014 im Oberen Schloss. Danach stehen schon die Proben für die Lieder zur Weihnachtszeit an.

Es ist sehr wünschenswert, wenn sich zu unseren Proben endlich auch mal ein paar Männer zur Verstärkung von Tenor und Bass einfinden würden, denn unser Chor soll und will doch vierstimmig bleiben, um weiterhin als Gemischter Chor auftreten zu können.

GCE e.V. – Der Vorstand –

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit



11.08.	Frau Edith Kühn	zum 83. Geburtstag
11.08.	Herrn Heini Singer	zum 82. Geburtstag
12.08.	Frau Anette Müller	zum 76. Geburtstag
13.08.	Herrn Günther Schädlich	zum 86. Geburtstag
14.08.	Herrn Wolfgang Löscher	zum 75. Geburtstag
14.08.	Frau Christa Neitzke	zum 88. Geburtstag
15.08.	Herrn Rudolf Heider	zum 72. Geburtstag
15.08.	Herrn Florian Hüttlein	zum 75. Geburtstag
15.08.	Herrn Karlheinz Rieß	zum 84. Geburtstag
16.08.	Frau Maria Bußler	zum 71. Geburtstag
16.08.	Frau Renate Lorenz	zum 73. Geburtstag
16.08.	Frau Helga Schmalfuß	zum 79. Geburtstag
16.08.	Herrn Manfred Seifert	zum 88. Geburtstag
16.08.	Herrn Günter Wolf	zum 78. Geburtstag
17.08.	Frau Helga Bode	zum 84. Geburtstag
17.08.	Herrn Gerhard Galle	zum 85. Geburtstag

17.08.	Frau Anita Kirmes	zum 72. Geburtstag
17.08.	Herrn Gerhard Möckel	zum 81. Geburtstag
17.08.	Herrn Gotthard Schmiedel	zum 88. Geburtstag
19.08.	Herrn Eberhard Lindner	zum 81. Geburtstag
19.08.	Frau Ingrid Schüler	zum 77. Geburtstag
20.08.	Frau Gerda Friedel	zum 78. Geburtstag
20.08.	Herrn Werner Winkelmann	zum 93. Geburtstag
21.08.	Herrn Manfred Lenk	zum 75. Geburtstag
21.08.	Herrn Wolfgang Männle	zum 74. Geburtstag
22.08.	Herrn Joachim Gerber	zum 71. Geburtstag
22.08.	Frau Waltraud Pöschel	zum 77. Geburtstag
23.08.	Frau Jutta Leucht	zum 72. Geburtstag
23.08.	Herrn Martin Schrader	zum 77. Geburtstag
23.08.	Frau Annemarie Wolf	zum 74. Geburtstag
25.08.	Frau Christa Baumgartner	zum 81. Geburtstag
25.08.	Frau Erika Glowatzki	zum 82. Geburtstag
26.08.	Herrn Dietrich Ficker	zum 76. Geburtstag
26.08.	Frau Eleonore Günnel	zum 73. Geburtstag
26.08.	Frau Hannelore Klesitz	zum 77. Geburtstag
26.08.	Frau Renate Thoß	zum 82. Geburtstag
27.08.	Herrn Eberhard Wappler	zum 77. Geburtstag
27.08.	Frau Margit Wappler	zum 70. Geburtstag
28.08.	Frau Anita Hüttner	zum 82. Geburtstag
30.08.	Frau Anita Heckl	zum 71. Geburtstag
30.08.	Herrn Johannes Jäppelt	zum 83. Geburtstag
01.09.	Herrn Manfred Lang	zum 73. Geburtstag
01.09.	Herrn Horst Teichmann	zum 75. Geburtstag
02.09.	Frau Lisbeth Händel	zum 74. Geburtstag
02.09.	Herrn Claus Löffler	zum 72. Geburtstag
02.09.	Herrn Gerd Schicker	zum 71. Geburtstag
03.09.	Herrn Werner Groß	zum 79. Geburtstag
03.09.	Herrn Werner Kirmes	zum 74. Geburtstag
05.09.	Frau Regina Feigel	zum 72. Geburtstag
05.09.	Herrn Gerhard Hentschel	zum 72. Geburtstag
05.09.	Herrn Karl-Heinz Weidlich	zum 82. Geburtstag
06.09.	Frau Rosemarie Wutzler	zum 72. Geburtstag
07.09.	Frau Sigrid Eckhardt	zum 80. Geburtstag
07.09.	Herrn Gilbert Groß	zum 80. Geburtstag



Rufbereitschaft – Allgemeinmedizin

Tel.-Nr. 116117, 03741/457222

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: 14 – 7 Uhr

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr:

für Rodewisch, Auerbach, Ellefeld, Falkenstein, Treuen

Vorabinformation!!!

Anfang Oktober führt die Grundschule „Otto Schüler“ Ellefeld wieder eine Altkleidersammlung durch.

Es wäre schön, wenn Sie bis dahin Ihre Altkleider sammeln und für uns reservieren würden.

Vielen Dank!



Kirchliche Nachrichten

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!
(1. Chronik 16,23)

Liebe Leser,

singen Sie gerne? Wir mussten als Schüler im Musikunterricht oft Lieder vorsingen. Wenn wir sie gut gelernt hatten, gab es darauf eine gute Note – sofern man auch die richtigen Töne traf. Manche trafen sie immer, manche selten – nicht jedem lag das Singen. Aber das spielte keine Rolle. Gesungen musste werden. Viele Lieder, die wir damals sangen, kommen mir heute noch manchmal in Erinnerung. Lieder, die man mal gelernt und gesungen hat, vergisst man nicht mehr. Bei manchen Liedern bekomme ich heute ein flaes Gefühl im Magen, wenn ich daran denke: Kampflieder aus der Arbeiterbewegung, Lieder, die den Sieg des Sozialismus besingen. Was man doch alles mit seinen Liedern loben kann: den Krieg, die Gewalt, menschenverachtende Ideologien. Lieder vermögen auch die schlimmsten Verirrungen der Menschen schönzusingen.

Und dann erinnere ich mich an die Zeit, als ich in der Kurrende unserer Kirchgemeinde mitgesungen habe. Auch viele dieser Lieder sind mir noch in Erinnerung. Ich freue mich immer, wenn ich eines dieser Lieder von damals wieder höre oder singen kann. Sie wecken Kindheitserinnerungen aus jener Zeit in mir. Ich singe das Weihnachtslied von damals und fühle mich zurückversetzt in den Weihnachtsgottesdienst, wie ich ihn als Kind erlebt habe. Ich singe das Loblied und bin in Gedanken bei den Sommerfesten, die ich damals in unserer Gemeinde erlebt habe. Und ich empfinde beim Singen die Freude, die ich damals hatte, die Freude daran, Gott zu loben, die Freude an Gott. Ja, das Singen hat meinen Glauben mit geprägt. Es hat mir Glauben vermittelt. Und beim Singen wird er wieder lebendig. Wenn ich christliche Lieder singe, da ist es, als ob sich der Himmel öffnet und Gott in meinen Alltag hinein kommt. Und der Alltag wird davon erleuchtet, auch wenn er mir vorher grau erschien.

Singen Sie gern?

Das Singen ist selten geworden. Chöre haben Nachwuchssorgen. Wir konsumieren lieber Musik aus der Konserve. Viele meinen, sie könnten nicht singen. Dabei haben sie es nur nicht geübt.

David fordert in dem oben genannten Bibelvers zum Singen auf. Dieser Vers ist Teil eines langen Liedes. Sein Lied bringt die Vergangenheit des Volkes Israel in Erinnerung. Es waren mühsame Zeiten gewesen mit vielen Kämpfen, Nöten und Entbehrungen. Aber im Gesang erscheinen sie rückblickend im Licht Gottes. David besingt Gott, der

in diesen Zeiten geholfen und das Volk gesegnet hat. Die Erinnerung bleibt nicht im Schweren stecken. Sie blendet aber das Schwere auch nicht aus. Sie erkennt, dass Gott da war. Beim Singen wird David das bewusst. Das Gotteslob erkennt und besingt den offenen Himmel, die Gegenwart Gottes. Und wo für Gott Lieder gesungen werden, dort fühlt Gott sich wohl. Denn der Himmel ist auch voller Lieder.

Wer das Singen verlernt hat, bei dem nimmt schnell das Klagen überhand. Ich erlebe so viele Menschen, die über die Gegenwart voller Klagen sind, und dabei die Vergangenheit verklären. Wer dem Herrn singen kann, der kann beides, die Gegenwart und seine Vergangenheit so sehen, wie sie ist, mit Gutem und Bösem – und sich trotzdem freuen. Denn er erkennt: Gott ist mitten drin bei uns.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Eckehard Graubner

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Mittwoch, 06.08.

09.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein
19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Donnerstag, 07.08.

15.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 10.08.

10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 13.08.

09.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein
19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Samstag, 16.08.

20.00 Uhr Ehepaare- & Singlekreis

Sonntag, 17.08.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

18. – 23.08.

Hauskreise / Gemeindegruppen

Sonntag, 24.08.

10.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.08.

10.30 Uhr Familien-Gottesdienst

Mittwoch, 03.09.

09.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein
19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Donnerstag, 04.09.

15.00 Uhr Seniorennachmittag

Kindergottesdienst:

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

SpieDie: (Schillerstr.)

dienstags ab 26.08. 15.00 Uhr

Jungchar (Schillerstr. 1):

mittwochs (außer in den Ferien) 16.00 Uhr

Jugendkreis (in Ellefeld):

freitags 19.00 Uhr

Kirchenchor:

mittwochs 19.30 Uhr

Bläserchor:

donnerstags 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:

Mittwoch, 13.08. / 27.08. 15.00 Uhr



Spiel-Dienstag

Schillerstraße 1
08236 Ellefeld
Gelände der evang.-meth. Kirche

Dienstags zwischen 15.00 und 17.30 Uhr

laden wir auf unser Gartengelände zum Spielen ein.

erste Termine: ab 26.08. jeden Dienstag bis zu den Herbstferien

Bei schönem Wetter an den Spielgeräten, bei Regen im Gebäude mit Brettspielen und Tischtennis.

Jeder, ob Kind oder Erwachsener, ist herzlich willkommen!

Für Kaffee, Tee und ähnliches ist gesorgt.

ein Projekt der evangelisch-methodistischen Kirche – Viola Renger (Gemeindepädagogin)

– Eltern, bitte denkt an eure Aufsichtspflicht –

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Sonntag, 10.08.2014

14.30Uhr Abendmahlgottesdienst mit Taufgedächtnis der in den Monaten Juli und August getauften Gemeindeglieder Pfr. Graubner

Montag, 11.08.2014

19.00 Uhr Gebetskreis

Mittwoch, 13.08.2014

15.00 Uhr Bibelstunde Göltzschtalblick 15

Sonntag, 17.08.2014

09.30Uhr Gottesdienst, anschl. AM
Pfr. i. R. F. Richter aus Rodewisch

Dienstag, 19.8.2014

19.30 Uhr Frauen- und Mütterkreis

Sonntag, 24.08.2014

09.30 Uhr Predigtgottesdienst, Präd. Th. Keschull aus Falkenstein

Montag, 25.8.2014

19.00 Uhr Gebetskreis

Mittwoch, 27.8.2014

15.00 Uhr Bibelstunde Göltzschtalblick 15

Sonntag, 31.08.2014

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten des neuen Kirchenvorstands, Präd. J. Graupner aus Auerbach

Sonntag, 07.09.2014

09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang
Präd. Th. Keschull aus Falkenstein

Kindergottesdienst: Jeden Sonntag, außer in den Sommerferien vom 20.7. bis 31.8. (dann nur Kinderbetreuung während der Predigt und Übertragung der Predigt in die Sakristei)

Zwergenkirche: montags im Kindergarten 14.30 Uhr
(außer in den Sommerferien)
wieder ab 1. September

Kirchenmusik: (außer vom 26.07. bis 09.08.)

Posaunenchor: mittwochs 19.00 Uhr

Kirchenchor: donnerstags 19.30 Uhr

Flötenkreis: dienstags 17.00 Uhr

Das neue Schuljahr fängt an

Die Schule fängt wieder an und damit auch das neue Christenlehre-Jahr.

Wir treffen uns zur Christenlehre immer *donnerstags nachmittags*. Die Hortkinder werden mit schriftlicher Erlaubnis der Eltern um *14.30 Uhr im Schulhort* abgeholt und wir gehen dann gemeinsam zum Pfarrhaus.

Dort findet dann *ab ca. 14.50 Uhr* die Christenlehre statt.

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Christenlehre im Pfarramt an.

Schulanfängergottesdienst

Eine besondere Einladung bekommen wie in jedem Jahr alle Schulanfänger. In einem besonderen Familiengottesdienst am *7.9. um 9.30 Uhr* werden sie persönlich eingesegnet. Sie sollen spüren, dass sie auch in der Schule nicht alleine sind, sondern dass Gott ganz nah bei ihnen sein will.

Die Kinder der Christenlehre werden an diesem Tag einen Kuchenbasar zugunsten der Glocken aufbauen.

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld

Gemeindesaal: Südstraße 15



Dienstag, 5. August

19.30 Uhr Bibelgespräch

Mittwoch, 6. August

19.15 Uhr Jugendbibelstunde
20.00 Uhr Frauengebetsabend

Samstag, 9. August

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 10. August

09.45 Uhr Hoffnungsland
10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 11. August

19.00 Uhr Posaunenchorprobe

Dienstag, 12. August

19.30 Uhr Bibelgespräch Frauen & Männer

Mittwoch, 13. August

15.00 Uhr Bibelstunde GB 15
19.15 Uhr Jugendbibelstunde

Samstag, 16. August

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 17. August

09.45 Uhr Hoffnungsland
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 18. August

19.00 Uhr Posaunenchorprobe

Dienstag, 19. August

19.30 Uhr Bibelgespräch

Mittwoch, 20. August

19.15 Uhr Jugendbibelstunde

Samstag, 23. August

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 24. August

09.45 Uhr Hoffungsland
10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 25. August

19.00 Uhr Posaunenchorprobe

Dienstag, 26. August

19.30 Uhr Bibelgespräch

Mittwoch, 27. August

15.00 Uhr Bibelstunde GB 15
19.15 Uhr Jugendbibelstunde

Donnerstag, 28. August

20.00 Uhr Chorprobe

Samstag, 30. August

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 31. August

09.45 Uhr Hoffungsland
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde



... im Herbst

Da Vorfreude bekanntlich etwas sehr Schönes ist, wollen wir euch heute bereits darauf hinweisen, dass es im Oktober wieder Kinder-Überraschungstage gibt.

Wieder in der Grundschule Ellefeld, wieder mit Christoph Noll (Kindermissionar der Deutschen Indianer Pionier Mission), wieder mit vielen Mitarbeitern aus den drei Kirchgemeinden Ellefelds und hoffentlich wieder mit euch und euren Freunden.

Termin: von Dienstag, 14.10.2014, bis Samstag, 18.10.2014

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch.

**Im Namen aller Mitarbeiter
Viola Renger**

(Gemeindepädagogin der Evangelisch-methodistischen Kirche)

**Katholische Pfarrei
„Heilige Familie“ Falkenstein**
Pfarramt: Am Lohberg 2 - Falkenstein



Tel. 6721, Fax 0321 21209295
heifa@online.de
<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Gemeindeinformationen August 2014

Samstag, 02.08.

17.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 09.08.

17.00 Uhr Hl. Messe

Maria Himmelfahrt, 15.8.

18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 16.08.

17.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 23.08.

17.00 Uhr Hl. Messe

25. – 29.08.

Relig. Kinderwoche in Falkenstein

Sonntag, 31.08.

09.00 Uhr Hl. Messe

Urlaubsvertretung in dringenden seelsorglichen Fällen

vom 21.07. bis 09.08.

Pfarrer Klaus-Michael Tschöpe, Auerbach:

Telefon: 03744/212615, danach 03745/6721



Was sonst noch interessiert

28.06.–14.09.2014
Sonderausstellung im **Museum Auerbach**

Günter Fischer
eine Musikerlegende
aus dem Vogtland sagt ADÉ

14.09. Günter Fischer – exklusive & unplugged
Konzert im Gewölbekeller des Museums zur Finissage (Kartenvorverkauf)

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
 Ihrer Buchhandlung

In Ihrem Amtsblatt

... haben Sie die Möglichkeit, Anzeigen für **Familienereignisse** wie z. B.

- Geburt
- Verlobung
- Hochzeit
- Danksagungen aufgrund Silberner/Goldener Hochzeit oder Geburtstag, Schulanfang, Konfirmation/Jugendweihe etc. o. Ä. aufzugeben.

Kontakt: Telefon: (03 76 00) 36 75 / Fax: (03 76 00) 36 76
 E-Mail: info@secundoverlag.de
 Ihr Secundo-Verlag in Neumark

Herzlich Willkommen im ***** HOTEL FALKENSTEIN**

Genießen Sie unsere Buffets mit vielen Facetten. An jedem 1. Sonntag im Monat (11.00 – 14.00 Uhr) bieten wir Ihnen verschiedene Themenbuffets an.

Am **07. September**- Sonntagsbuffet „Immer wieder Sonntags“
 Gutbürgerliche Küche mit unserem traditionellen Vogtlandbuffet
 Preis pro Person € 13,90

Info-Veranstaltung zum Projekt „FalkArt“
 am 19. September, 19.00 Uhr
 Künstlergespräch am Runden Tisch

Am **05. Oktober**- Sonntagsbuffet „Schlachtfest“
 Wellfleisch, Blut- & Leberwurst und was sonst dem Leib gut tut...
 Preis pro Person € 13,90

„Kunst & Wein“ am 24. Oktober, 19.00 Uhr
 – Stammtisch für Wein- und Kunstliebhaber -

Unsere neuen kulinarischen Kalender 2014 finden Sie auf unserer Homepage unter www.HotelFalkenstein.de
Ihre Tischreservierung nehmen wir gerne entgegen unter:
 Tel.: 03745 / 7420 oder Hotel.Falkenstein@t-online.de - Wir freuen uns auf Sie!

Kaufe ständig bei bester Bezahlung

Alte Möbel, altes Spielzeug jeder Art, Opas Militärsachen wie Orden, Uniformen, Reklameschilder, Erzgebirgische Volkskunst, Weihnachtsdeko, Uhren, Spieluhren, Kuriositäten aus DDR-Zeiten, alte Mopeds, Gold, Silber, Münzen usw.
Informieren Sie uns bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen.
 Oelsnitz Antikhandel Gerbeth, Telefon 03 74 21 / 72 78 00

▶ 200 Stück
 ▶ 32 Seiten
 ▶ DIN A5

schon ab **32,-**
 inkl. MwSt. und Versand

vereinshefte
 z.B. Festschriften, Mitgliederhefte usw.

primoprint.de
 Ihre Online-Druckerei

www.primoprint.de
www.facebook.de/primoprint

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER** Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN** **BILDKALENDER** Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Jetzt neu!
WC's OHNE
Spülrand –
ab Lager



Auerbacher Str. 284
 08248 Klingenthal
 Tel. 037467/22600

ROCKSTROH & SOHN

Suche Zerspaner/in

im Bereich CNC-Fräsen

Interessantes Betätigungsfeld mit
 vielseitigen Aufgaben:
Programmieren • Einrichten • Bedienen
Einstellung sofort möglich

Börner GmbH

Auerbacher Straße 13d - 08328 Stützengrün
 Tel.: 037462 - 6801-0 Fax: 037462 - 6801-10



Schulauftag




Bald ist es so weit...
 ...Stifte und Ranzen liegen schon bereit!
Eine tolle Feier und dann kommt das Bedanken dran.
Ganz einfach mit einem Inserat in Ihrem Amtsblatt.
 Ihr Team vom Secundo-Verlag in Neumark berät Sie gern.
 Telefon: 037600/3675 | E-Mail: info@secundoverlag.de

Der **SECUNDO-VERLAG** in Neumark
 sucht eine/n

Vertriebsmitarbeiter/in

auf Honorarbasis

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:



SECUNDO-VERLAG
 Secundo-Verlag GmbH
 Verlag für Kommunale
 Mitteilungsblätter

Sandra Geiger
 Auenstraße 3 | 08496 Neumark
 oder per E-Mail an:
 sandra.geiger@geigerverlag.de

SOMMERPREISE

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg	Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Holzbrikett.
Deutsche Briketts (1. Qualität)	10,40	9,40	
Deutsche Briketts (2. Qualität)	9,40	8,40	

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
 Tel. 03 76 07 / 1 78 28

HAUSMEISTERSERVICE und CONTAINERDIENST 1,3 – 3 m³

Klaus Röder

Am Graben 16 – Büro Schulstraße 18, 08236 Ellefeld
 Tel. 03745/70982, Fax 749860, Funk-Tel. 0171/7574928

- Kleinreparaturen
- alles rund ums Haus
- Entrümpelungen
- Zaunbau
- Haushaltshilfe
- Kleintransporte
- Winterdienst u. v. m.



Wunsch-Jahreswagen mit Sommer-Plus-Paket

...Garantie bis zum 4. Fahrzeugjahr

www.ah-bauer.de



Autohaus BAUER Rodewisch





Nutzfahrzeuge